

Im Bahnhof Süd geht etwas

Ab Dezember gibt es ein Fitness-Studio in der Bahnhofunterführung.

Susanna Hofer und Judith Frei
Im Bahnhof Süd in Solothurn, den man früher vor allem zu späterer Stunde eher mied, tut sich was: Anfang Dezember wird dort ein neues «Boutique-Fitness» eröffnet, das sich «Re4mer» nennt. Geführt wird es von Cédric Rytz, Jaroslava Novotná und Aline Zaugg. Alle drei sind zertifizierte Fitnesscoachs.

Das Besondere an ihrer Trainingsmethode ist, dass an einem Gerät – dem Reformer – mit metallenen Federn statt mit Gewichten trainiert wird. So werde auch die tiefere Muskulatur gefordert, erklärt Aline Zaugg. Zaugg und Rytz kamen während einer Weltreise mit dem Reformer-Training in Kontakt, welches aus dem Pilates stammt, das es auf die Rumpfmuskulatur fokussiert.

Das Training sei für alle Altersgruppen geeignet. Da die Übungen auf Screens vorgezeigt werden, bleibe viel Zeit für das Coaching übrig, erklären die drei Trainer ihre von der Kran-

kenkasse anerkannte Methode. In Kürze startet die TrainSpot GmbH, wie ihr Firmenname lautet, ein Crowdfunding auf der Internet-Plattform «Crowdify». Das Team hofft auf zusätzliche 30 000 Franken.

Durch das Crowdfunding werden sie ein grösseres Angebot bieten können. Statt acht Reformer würden sie sich zwölf Geräte anschaffen. Oder einen Tücherservice zur Verfügung stellen.

Ein ganzheitliches Erlebnis im Re4mer

So oder so werden sie noch dieses Jahr auf 106 Quadratmetern ihr Fitness-Studio eröffnen, die Ausbauarbeiten dafür werden bald beginnen. Durch die zentrale Lage am Bahnhof könne man entweder vor oder nach der Arbeit vom Angebot profitieren. Die drei Gründungsmitglieder werden noch zusätzliche Trainer anstellen.

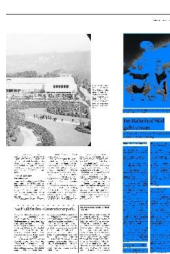
Obwohl im Souterrain lokalisiert und ohne Tageslicht, wer-

de die Atmosphäre angenehm sein, ist Zaugg überzeugt. Das Untergeschoss sei sogar besonders geeignet dafür, da Lichteffekte für eine spezielle Ambiance sorgen. Die Luft wird zudem speziell aufbereitet, so soll das Training ein angenehmes Erlebnis sein.

Der Bahnhof Süd entwickelt sich

Aline Zaugg und ihr Partner Cédric Rytz kommen beide ursprünglich aus dem Kanton Bern und leben schon seit Jahrzehnten in Solothurn. Jaroslava Novotná stammt aus Prag, auch sie lebt schon lange in der Schweiz. «Wir alle haben Solothurn zu unserer Wahlheimat gemacht, es ist unsere Stadt und für mich persönlich sogar seit 30 Jahren», sagt Zaugg. Kennen gelernt hat sich das Trio in einem anderen Fitnesscenter in Solothurn, in dem alle gearbeitet haben.

Im Umfeld des künftigen Fitnessstempels hat es bereits einen Barber-Shop und den «Afrika-Shop». Gegenwärtig werden weitere Mieter gesucht, die Besitzerin der Räumlichkeiten, die Espace Real Estate, erklärt auf Anfrage, dass sie mit Lokalen in Gesprächen sind, die momentan im Norden des Bahnhofs ihr Geschäft haben.



Cédric Rytz, Jaroslava Novotná und Aline Zaugg (von links) eröffnen ein Fitnesscenter beim Bahnhof Süd.

Bild: Tom Ulrich